

Glastausch statt Fenstertausch spart Zeit, Aufwand – und Energie

Neues Glas in altem Rahmen

Eine gute und saubere Alternative zum aufwendigen Fenstertausch ist der Austausch alter Glasscheiben gegen moderne, energiesparende Isoliergläser. Eine Maßnahme, für die sich auch das Ehepaar Ronkholz entschieden hat. Sie setzten bei der Fenstersanierung auf den CLIMA-plusSECURIT-Partner Glas Trienes.

Mit dem Ergebnis und vor allem der schnellen Durchführung sind sie mehr als zufrieden. Finanziell gefördert wurde die Maßnahme mit einem Kredit der KfW-Bank.

Als Edelgard und Horst Ronkholz aus Krefeld beschlossen, ihr Haus energetisch zu sanieren, war klar: wenn schon, dann richtig. Das 1962 gebaute und Anfang der

1980er-Jahre modernisierte Haus sollte mit Dämmung, Solar, Heizung, Fotovoltaik – und natürlich auch den Fenstern energetisch auf den neuesten Stand nach der EnEV 2009 gebracht werden. Eines stand jedoch von vornherein fest: Es sollten auf keinen Fall die kompletten Fenster ausgetauscht werden, das wäre den Ronkholz' zu viel Aufwand gewesen. Außerdem hatten sie schon 1982 dreifach verglaste Holzfenster einbauen lassen, mit einem U_g -Wert von 2,2 W/m^2K . Eine Berechnung des energetischen Kosten-Nutzen-Verhältnisses der jeweiligen Modernisierungsmaßnahmen ergab: An erster Stelle stand eine neue Brennwertheizung, gleich an zweiter hochwärme-

dämmende Fenster. Ziel war ein U_g -Wert von 0,7 W/m^2K .

Glasermeister Uwe Behrens von Glas Trienes und der Fensterbauer der Firma Eicker bestätigten dies nach der gründlichen Begutachtung der Fenster. Um den gewünschten U_g -Wert zu erreichen, empfahl Behrens die Dreifach-Isoliergläser *soC CLIMATOP ULTRA N* in der Stärke 4/12/4/12/4 mm. Damit sind die neuen Scheiben 6 mm dicker als die alten. „Kein Problem für die Rahmen“, so Behrens, „die Leisten lassen sich kürzen, so dass wir die 6 mm auffangen können.“ Einzige Ausnahme: Der Rahmen der großen Fensterfront mit Schiebetür, bisher ebenfalls dreifachverglast, konnte die modernere,

Glastausch – so geht's



Die Terrassentür stammt aus dem Jahr 1982, die beiden Holzrahmen sind in gutem Zustand.



Die Demontage der alten Scheiben: Zunächst werden die Leisten auf der Rauminnenseite vorsichtig gelockert und abgeholt.



Nun kann die alte Scheibe entfernt werden.



Die Glaser entfernen die alten Vorlegebänder, Silikonreste und andere Rückstände gründlich von der Rahmeninnenseite, ...



... damit die neuen, selbstklebenden Vorlegebänder in der Rahmeninnenseite gut halten.



Mit Vakuumsaugern werden die neuen Scheiben sicher transportiert und eingesetzt.



Die Verklötzung dient zum Ausjustieren der Scheibe, damit die Abstände an allen Seiten gleich sind.



Der letzte Schritt: In einem Durchgang wird die Scheibe auf der Außenseite mit Silikon verfügt.



Einmal fügen, fertig ist der Glastausch – ohne Schmutz, ohne Beschädigung von Tapeten, Wänden oder Boden.